

Das umstrittene Lohnsystem wird korrigiert.

1:0 für Calida-Näherinnen

Die Calida-Arbeiterinnen in Sursee können einen ersten Erfolg verbuchen: Die Geschäftsleitung der Wäscheherstellerin hat bekanntgegeben, dass sie das umstrittene Lohnsystem zugunsten der Näherinnen korrigiert.

Der Bruttogrundlohn für die Arbeiterinnen wird rückwirkend ab Mitte November um 200 Franken auf 1'834 Franken erhöht. Beim Prämiensystem soll die Einzelleistung wieder stärker bewertet werden als die Gruppenleistung. Die schwächsten Arbeiterinnen sollen ganz aus dem Gruppenakkord herausgenommen werden.

Das Lohnsystem war in Sursee Anfang 1993 zusammen mit einer neuen Arbeitsorganisation (Just-in-Time) eingeführt worden. Es hatte für viele der 240 Näherinnen zu teilweise erheblichen Lohneinbussen und unzumutbaren Stresssituationen geführt. Im Betrieb hatte sich deshalb starke Opposition geregt, und Ende November kam es gar zu einem kleinen Streik (siehe VPOD-Zeitung vom 10. Dezember 1993). Grundsätzlich will die Firmenleitung aber an der neuen, in Arbeitsinseln organisierten Produktionsform festhalten. Auch die neue Ferienregelung, die sehr umstritten ist, weil sie längere Ferien in den Sommermonaten verbietet, soll 1994 durchgezogen werden.

Klage gegen GBI?

In einem Brief von Anfang Dezember 1993 griff die Calida-Geschäftsleitung gleichzeitig die GBI an und forderte den Luzerner GBI-Sekretär Giorgio Pardini auf, bis zum 7. Dezember seine angeblich „falschen Behauptungen“ über die tiefen Löhne der Näherinnen und über die Arbeitsniederlegung vom 26. November zurückzunehmen. Andernfalls werde Calida wegen „Rufschädigung“ rechtlich gegen die GBI vorgehen. FDP-Nationalrätin und Calida-Verwaltungsratspräsidentin Lili Nabholz doppelte nach und verweigerte Pardini ein Gespräch: „Ich sehe erst dann die Möglichkeit für einen fruchtbaren Dialog, wenn Sie bereit sind, die erwähnten Äusserungen als unrichtig zurückzunehmen“, schrieb sie dem Luzerner GBI-Sekretär. Doch Pardini hat ein gutes Gewissen: „Ich nehme nichts zurück, ich habe genügend Beweise.“ Bisher hat er auch noch keine Klage erhalten.

Peppo Hofstetter.

Der öffentliche Dienst, 14.1.1994.

Personen > Hofstetter Peppo. Calida AG. Lohnsystem. OeD, 1994-01-14